

[DOWNLOAD] Post Box Sanaa: Ein Jahr im Jemen

Post Box Sanaa: Ein Jahr im Jemen

Von Susanne Sporrer, Klaus Heymach
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1443941 in BcherVerffentlicht am: 2008-09-01Abmessungen: 8.90 x 1.06b x 5.94l, Einband: Gebundene Ausgabe248 Seiten | File size: 25.Mb

Von Susanne Sporrer, Klaus Heymach : Post Box Sanaa: Ein Jahr im Jemen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Post Box Sanaa: Ein Jahr im Jemen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bunt, kurzweilig und lehrreichVon MarkusIch habe mich die ganze - sehr kurzweilige - Zeit der Lektre dieses Buches darber gefreut, dass es so wenig wertet und doch soviel vermittelt. Die beiden Autoren beschreiben in bildmchtiger Sprache

ihre Erlebnisse im Jemen. Dabei sparen sie auch heikle Themen wie Islamismus, die Rolle der Frau im Islam, das Leid der somalischen Flüchtlinge und die Demokratiedefizite im Jemen, nicht aus. Doch stets widerstehen sie jeder Versuchung, belehrend oder wertend zu sein. In bester journalistischer Manier beschreiben Sie als neutrale Beobachter. Gerade das macht die ernstesten Passagen dieses Buches so berzeugend. Und die heiteren Szenen, die Besuche auf den Mrkten, die Trips zu entlegenen Bergdrfern und die herzlichen Begebenheiten mit den neuen Nachbarn - sie prickeln wie alkoholfreier jemenitischer Apfelsaftchampagnerersatz. Ein groes Buch mit Bildern so bunt wie der Jemen. 17 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Herausragend Von Matthias Kolbeck Kurz gesagt: ein hervorragendes, spannendes, kurzweiliges und wunderbar gut geschriebenes Buch. Susanne Sporrer und Klaus Heymach haben gegenber vielen Autoren von Bchern ber exotische Lnder einen entscheidenden Vorteil: sie haben das Land, das sie portraituren, nicht nur bereist - sie sind in das Leben dort tatschlich eingetaucht. Sie haben ein Jahr dort gelebt, mit wachen Augen und Ohren und einer offenen und neugierigen Haltung gegenber dem Land und seinen Bewohnern. In ihrem Lehmhaus in der Altstadt von Sanaa, bei ihren Streifzgen durch die Stadt und ihren Reisen in entlegene Landesteile - das Journalistenpaar hat unermdlich Eindrcke, Szenen und Begegnungen gesammelt. Fr dieses Buch haben sie sie zu Episoden verdichtet, von denen jede fr sich interessant und fesselnd ist, und die gemeinsam ein Panorama von Leben, Kultur, Politik und Alltag im Jemen bilden. Klaus Heymach nimmt die Leser mit in eine Koranschule in den Bergen, Susanne Sporrer in den ersten Schwimmkurs fr Frauen, von einer prominenten Frauenrechtlerin organisiert. Mit beiden zusammen sind wir zu Gast bei einem beliebten Dichter, der im Auftrag der Regierung Verse fr mehr Verkehrssicherheit schreibt. Und immer wieder sind wir dabei, wenn die beiden Westler die kleinen und groen Herausforderungen des Alltagslebens in diesem sehr besonderen Land bestehen. Weil beide Autoren politische Kpfe sind, kommt neben dem fasziniert-beschreibenden auch der kritisch-analytische Blick nicht zu kurz. Und weil beide versierte und erfahrene Schreiber sind, ist dieses Buch niemals langweilig, und durchweg in einem angenehm lakonischen Stil geschrieben. Das Ergebnis jedenfalls ist weit mehr als typische Reiseliteratur oder eine Reportagesammlung. Als gutes und aktuelles Buch ber ein faszinierendes und schillerndes Land ist es natrlich fr jeden wertvoll, der dieses Land besuchen oder gar selbst fr einige Zeit dort leben will - aber auch ganz ohne solche Plne ist die Lektre ein Gewinn und ein Genu, im besten Sinne des Wortes horizonterweiternd. Kaufen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Gebetsrufe ber den Dchern von Sanaa Von sabatayn76 Inhalt: Susanne Sporrer und Klaus Heymach verlassen Deutschland und verbringen 15 Monate und 2 Wochen im Jemen. In 'Post Box Sanaa' berichten sie von ihren Erlebnissen, verwoben mit der lteren und der neueren Geschichte des Landes. Mein Eindruck: Vor neun Jahren habe ich selbst den Jemen bereist. 'Post Box Sanaa' war fr mich eine Art Zeitreise in ein wunderbares Land, denn die Autoren haben zahlreiche Orte und Situationen beschrieben, die ich selbst besucht und erlebt habe. Die Autoren haben mir jedoch wenig Neues erzht und bisweilen empfand ich die Beschreibung der Erlebnisse als zu langatmig. Mein Resmee: Wer bereits selbst den Jemen bereist hat, wird sicherlich hnliche Gefhle, Erinnerungen, Gedanken wie ich haben und die Episoden und Anekdoten genieen, da sie ein lebhaftes Bild des Landes zeichnen. Fr diejenigen, die den Jemen noch nicht kennen, bietet das Buch eine unterhaltsame und spannende Einfhrung in die Geschichte des Landes, in die Mentalitt seiner Bewohner, in die Eigenheiten des jemenitischen Lebens.

Kurzbeschreibung Susanne Sporrer und Klaus Heymach kndigen ihre Jobs, packen ihre Wohnung in Kartons und setzen sich in den Flieger. Ziel: Jemen. 15 Monate leben die Journalisten im Herzen Sanaas, lernen Arabisch und entdecken immer neue Facetten des orientalischen Alltags. As-salam aleikum die ersten arabischen Worte stimmen nicht nur den jemenitischen Grenzbeamten zufrieden, sie sind der Beginn eines auergewhnlichen Abenteuers: 15 Monate tauschen Klaus Heymach und Susanne Sporrer ihre Redaktion in Berlin gegen ein 300 Jahre altes Turmhaus in der Altstadt von Sanaa. Jeden Tag entdecken die beiden neue Seiten des faszinierenden Landes. Da ist Mansur, der ihnen geduldig die arabische Sprache beibringt, beim Kampf mit den Tcken der jemenitischen Burokratie beisteht und dann mit dem geliehenen Geld durchbrennt; oder der Stammesdichter Amin, der mit seinen Versen schon manche Blutfehde verhinderte. Modern geht es bei der Feministin Raufa zu. Sie organisiert den ersten Schwimmkurs fr Frauen. Dafr engagiert sie kurzerhand Susanne als Schwimmlehrerin, whrend Klaus am Rande der Wste in eine Mnnerdomne eindringt: er besucht eine Koranschule. Mal aus der Sicht der Frau, mal aus der des Mannes erzhlen Susanne Sporrer und Klaus Heymach pointiert und lebendig Geschichten aus dem Alltag des Jemen. Dabei verweben sie meisterhaft politische Hintergrnde und kulturelle Besonderheiten mit den vielen menschlichen Begegnungen, die ihnen die orientalische Gastfreundschaft schenkte. ber den Autor und weitere Mitwirkende Susanne Sporrer und Klaus Heymach, beide Jahrgang 1973, arbeiteten vor ihrer Abreise 2005 als Chefs vom Dienst bei einer internationalen Nachrichtenagentur. Whrend ihrer Zeit in Sanaa verfassten sie zahlreiche Beitrge fr Die Zeit, die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, die Deutsche Welle und Spiegel online. heute leben und arbeiten sie als freie Journalisten in Berlin.